

Bring me to life

I've been living a lie, there's nothing inside

Von sora-linn

Kapitel 8: Save me from the nothing i've become...

So... mal wieder nur von Piechen geschrieben...

Naja... was soll man machen? Irgendwann muss es ja weiter gehen...

Vielen Dank für die tollen Kommiss^^

Mal sehn, was dieses Kapitel für Fragen aufwerfen wird~

Viel Spaß damit!

Es war fast unheimlich still auf dem sonst so belebten Platz, einzig der Wind kündigte seine Anwesenheit mit einem kaum hörbaren Pfeifen an, blies ihm ein paar schwarze Haarsträhnen ins Gesicht. Eigentlich rannten hier immer ein paar Kinder rum, spielten fangen, kletterten auf die Gerüste, benutzten die Rutsche...nur heute war es wie ausgestorben, was natürlich auch am Wetter liegen konnte. Der Himmel war von grauen Wolken bedeckt, die ein baldiges Unwetter oder zumindest einen Regenschauer ankündigten- wie so oft in letzter Zeit.

Ein Knartschen durchbrach die Ruhe, als Itachi sein Gewicht verlagerte, die Schaukel, auf der er saß, damit vor und zurück wippte. Gleich darauf zuckte er zusammen, verzog jedoch keine Miene...machte nach ein paar Sekunden weiter, scharfte mit den Füßen dabei im Sand und malte Spuren in selbigen...verlor sich dabei mehr und mehr in Erinnerungen an früher...

"Sieh mal, Itachi-kun! Schau doch mal! Guck! Hey!"

Angesprochener verdrehte entnervt die Augen, drehte sich dann notgedrungen zu seinem besten Freund, der mit dem Kopf nach unten vom Gerüst baumelte und ihn breit grinsend ansah, dabei mit den Armen ruderte, was mehr als nur lächerlich aussah.

"..."

Nicht nur heute fragte sich der Uchiha, wer von ihnen der Jüngere war, benahm sich Shisui mit seinen fünfzehn Jahren kindischer als er selbst- und er war erst zehn. Ein ziemlich großer Altersunterschied, wie viele bemerkten, aber ihr enges Verhältnis zueinander hatte es nie gestört.

Vielleicht auch weil Itachi immer etwas frühreif gewesen war, was sich besonders

auffällig an seinen schulischen Leistungen und der Verhaltens-, sowie Sprechweise bemerkbar machte- das sagte jedenfalls sein Vater und der hatte immer Recht.

Schweigend sah er dabei zu, wie Shisui sich hoch zog, um dann vom Gerüst zu springen, wobei der Sand in alle Richtungen flog.

"Du benimmst dich viel zu erwachsen...hast du Angst du kriegst Falten, wenn du zu viel lachst?", neckte ihn der Ältere grinsend, während er sich mit den Händen den Sand von der Hose klopfte.

"...du bist albern", erwiderte Itachi lediglich und ließ sich auf dem Rand des Sandkastens nieder.

"Und du langweilig", gab Shisui zurück und blieb vor ihm stehen, musterte ihn.

"...und wenn schon", erklang es mit leichtem Trotz.

Shisui lachte und funkelte ihn aus seinen dunklen Augen belustigt an, ehe er ohne Vorwarnung auf ihn sprang, wobei Itachi ein erschrockener Schrei entflo. Er fiel relativ weich, wenn man von dem Förmchen absah, welches sich ein wenig schmerzhaft in seinen Rücken bohrte.

"...runter von mir!", murrte er und versuchte den Älteren von sich zu schieben.

Dieser dachte allerdings gar nicht daran, lächelte lediglich, während er den funkelnden Iriden, welche ihm begegneten, nicht viel Beachtung schenkte- das tat er nie.

"Shisui..."

"Itachi."

Der Jüngere gab es auf, blieb einfach liegen und schaute den auf ihm Sitzenden böse an, was Letzterem allerdings nur ein amüsiertes Lachen abrang...typisch, nie nahm er ihn ernst.

Irritiert sah er auf, als Shisui schließlich von ihm abließ und ihm sogar die Hand reichte...die Itachi nach einigem Zögern auch ergriff. Einschätzen würde er seinen besten Freund wohl nie können...egal, wie viele Jahre er noch mit ihm verbringen würde.

"Zieh nicht so ein Gesicht!", grinste dieser ihn schon wieder breit an, während er ihn auf die Beine zog.

Itachi schnaubte nur; konnte der andere dieses Thema nicht mal sein lassen?

"Na ja...du bist trotzdem mein bester Freund- da kannst du noch so mürrisch gucken, das ändert gar nichts!"

Was sollte das denn jetzt? Und vor allem, musste Shisui das so direkt sagen? Um eine Erwiderung kam der Uchiha jedoch herum, war Shisui nach diesen Worten bereits davon gestürmt und machte sich daran, das nächste Klettergerüst zu erklimmen. Einfach nur albern...oder empfand Itachi das letztendlich nur, weil er solche Sachen nicht so leicht über die Lippen bringen konnte? War er neidisch auf Shisui, weil der sich ohne schlechtes Gewissen so ausgelassen benehmen konnte und er nicht? Unsinn...

Außerdem hatte Shisui es bereits gesagt...sie waren beste Freunde und daran würde sich nie etwas ändern.

Niemals.

"Tagträumereien hätte ich dir eigentlich nicht zugetraut."

Itachi zuckte zusammen, kaum dass ihn die nur allzu bekannte Stimme aus den Gedanken gerissen hatte und er hob den Blick, begegnete Kisames vor Spott funkelnden Iriden. Ausgerechnet jetzt...dabei hatte er nur einen Platz gesucht, an dem

er seine Ruhe haben konnte...vergebens, wie es schien.

"...was willst du?"

Kisame hob eine Braue, setzte sich dann auf die Schaukel neben ihm, woraufhin das Gerät ein jämmerliches Ächzen von sich gab, daraufhin wies, dass selbiges eigentlich für Kinder gedacht war und nicht für einen Mann mit seiner Statur.

"Mit dir reden."

Itachi schnaubte leise.

"Ich aber nicht mit dir."

"Du schuldest mir eine Antwort...schon vergessen?"

Als ob der Jüngere dies jemals würde vergessen können...damit hatte alles angefangen...aber davon hatte Kisame keine Ahnung und so sollte es nach Möglichkeit auch bleiben. Sollte er glauben, was er wollte...alles war besser als die Wahrheit. Er hörte den Älteren entnervt aufseufzen, als ihm eine Entgegnung versagt blieb.

"Hör zu...wenn ich dich damals verschreckt hab, dann sag es einfach. Aber diese scheiß Nummer, die du deswegen abziehst, geht mir ziemlich auf den Keks! Ich renn dir hinterher, du läufst weg, ich renn dir wieder hinterher und du läufst wieder weg...mag ja sein, dass du das ganz amüsant findest, aber mich kotzt das an."

"Kisame..."

"Ja?"

Es kribbelte dem Uchiha bereits in den Fingerspitzen, so wütend machten ihn Kisames Worte...am liebsten hätte er ihm eine reingehauen, aber er zwang sich zur Beherrschung...nie wieder würde er diese verlieren. Nie wieder.

"Halt einfach den Mund. Keiner zwingt dich, mir wie ein Hund hinterher zu rennen...lass es also in Zukunft!", und damit stieß er sich von der Schaukel ab, den Schmerz, der ihn durchfuhr, ignorierend und hoffend, dass das deutlich genug gewesen war.

Kisames Erwiderung darauf zerstörte diese allerdings ziemlich schnell...

"Klasse...renn ruhig wieder weg! Tust du ja immer! ...aber glaub nicht, dass ich aufgabe, nur weil du dich wie ein Feigling benimmst! Denn das werde ich nicht!"

Itachi sagte nichts mehr, er blieb auch nicht stehen...er ging weiter und versuchte dieses "Versprechen", das für ihn mehr Drohung darstellte, auszublenden...erfolglos.

"Jetzt komm schon, zier dich nicht so!"

"Ich hab nein gesagt, hmm!"

"Interessiert mich nicht!"

"Hidan, du-"

"Klappe jetzt!"

Und wieder drückten sich die Lippen des Jashinisten auf Deidas Mund, erstickten jeden Protestlaut, während der Ältere auf seinem Becken saß, die Handgelenke über seinen Kopf drückend.

Wie oft waren sie schon in dieser Position gelandet? Eindeutig zu oft, wenn man ihn frage...

Das einzig Beruhigende war, dass es bisher niemals zu mehr gekommen war...ein Kuss hier, ein bisschen Gefummel da- nicht dass es das besser machte-, aber Hidan war nicht weiter gegangen.

Entweder hatte Deidara es geschafft, ihm zu entwischen- wenn nötig auch ihn für kurze Zeit mit Gewalt außer Gefecht zu setzen- oder der Russe hatte von selbst

aufgehört, wohl eingesehen, dass es keinen Sinn machte, wenn sich der Blonde so sträubte. Was man Hidan auch nachsagen mochte...ein Vergewaltiger war er nicht-zumindest hatte Deidara diesen Eindruck vermittelt bekommen.

Wobei die sexuelle Nötigung eigentlich schon reichte...

"Ich wette, du hast schon seit dem Tod deines Stechers keinen Sex mehr gehabt, eh?", fing dieser mit seinem Lieblingsthema an, kaum dass er von seinen Lippen gelassen hatte.

"Und wenn es so wäre...nimm deine Griffel weg, hmm!", zischte er aggressiv zurück, war er doch empfindlich, was das anging.

"Ach, komm schon, Deidara-chan~! Es wäre nur Sex...nichts von Bedeutung, einfach nur Sex...und den hast du vor allem nötig!", belehrte ihn der Silberhaarige, den Blick über seinen Körper schweifen lassend.

"Das entscheide ich immer noch selbst...und jetzt runter von mir, du Schwein, hmm!" Sicher...Hidan hatte Recht; er lebte seit Sasoris Tod in völliger Enthaltensamkeit, war mit niemandem ins Bett gestiegen und das nicht, weil er keine Angebote bekommen hätte. Es war seine eigene Entscheidung gewesen und noch immer hielt er diese für die richtige.

Der Tag, an dem er noch mal jemandem Vertrauen schenken würde, würde in diesem Leben nicht mehr kommen und von sinnlosen One-Night-Stands hatte Deidara nie etwas gehalten.

Davon abgesehen hatte Sasori eine viel zu große Lücke in seinem Leben hinterlassen, als dass man diese jemals wieder würde füllen können.

"Kein Wunder, dass du so verbittert wirkst...bei der Einstellung", argumentierte Hidan und schnaubte abfällig.

"Weißt du, wie ich das nenne? Abhängigkeit! Wenn du nicht ohne deinen Kerl zurechtkommst, solltest du ihm besser folgen...Möglichkeiten gibts ja genug. Tse...tot bist du so oder so!"

Fassungslos starrte Deidara den anderen an, brachte kein Wort zu seiner Verteidigung heraus; es war ihm durchaus bekannt, dass Hidan kein Blatt vor den Mund nahm, geschweige denn einen Funken Taktgefühl im Leibe besaß...aber das überspannte den Bogen.

Mit aller Kraft, die er aufbringen konnte, riss er sich von dem Älteren los, doch dieser ließ bereits freiwillig von ihm ab, begegnete den vor Wut blitzenden, blauen Iriden unbeeindruckt.

"Das ist es nicht! Halt den Mund! Du weißt nichts, hmm!!", fauchte Deidara in Rage und sprang auf.

"Nicht? Aber sicher..."

"Halt dich einfach da raus, das geht dich nichts an, hmm!", blaffte der Blonde zornig, ehe er aus dem Zimmer stürmte- nicht ohne Hidans Worte zu vernehmen.

"Weglaufen machts auch nicht besser, Deidara-chan~"

Wie er diesen verfluchten Mistkerl hasste...er hasste ihn wirklich...und am meisten hasste er es, dass eben jener Recht hatte. Verdammt...er war wirklich abhängig...unfähig, sein Leben ohne Sasori weiterzuleben...und diese Tatsache verabscheute er zutiefst.

Schweigend blickte Konan in ihre Kaffeetasse, rührte mechanisch mit dem Löffel in dieser herum, woraufhin die Flüssigkeit sich in Bewegung setzte. Momentan war das das Einzige, was sie tun konnte, um nicht in Panik auszubrechen. Was hatte sie

getan...was hatte sie nur getan.

Die Blauhaarige mahne sich innerlich erneut zur Ruhe, atmete tief durch; es war nur ein Kuss gewesen...nur ein Kuss...ein Kuss mit einer Frau...ein Kuss mit Anko.

Oh Gott...es war ein Desaster, anders konnte sie es nicht beschreiben, fühlte nur unheimliche Verzweiflung. Konan war nicht lesbisch...das konnte nicht sein und dennoch- ganz gleich wie beschwippst sie gewesen war- hatte sie erwidert, war nicht zurückgewichen.

Und sie wollte nicht wissen, was die Ältere nun von ihr dachte, wie sie es aufgefasst hatte...deshalb hatte Konan sie schlafen lassen, war so leise wie möglich aus ihrer Umarmung geschlüpft- wieso lagen sie überhaupt in einem Bett?! Aber passiert war nichts...nicht so etwas, das hätte Konan gemerkt, vor allem da sie beide Unterwäsche getragen hatten...nein, es war nicht zu mehr gekommen, bestimmt nicht. Unruhig kaute sie auf ihrer Lippe rum...trotzdem ließ es sich nicht leugnen, dass sie sich geküsst hatten. Ihr erster richtiger Kuss...und nicht nur mit einer Frau, sondern überhaupt.

Wie sollte das nun weitergehen? Wie sollte sie Anko gegenüber treten und wie sollte sie Pain- sie brach ab.

Pain...als würde es ausgerechnet ihn interessieren, wenn sie eine Frau geküsst hatte. Wahrscheinlich würde er nur mit den Schultern zucken und sich dann abwenden...es würde ihn nicht kümmern, so sah die Realität aus. Ein trauriges Lächeln legte sich über die Lippen Konans, während sie den Löffel losließ und stattdessen das Gesicht in den Händen vergrub; warum musste das nur passieren...?

"Morgen."

Sie blickte auf, begegnete Pains emotionslosen Iriden, die sich allerdings nicht mehr als zwei Sekunden mit ihr beschäftigten.

"...morgen...", murmelte sie, spürte den riesigen Kloß in ihrem Hals.

Er drehte sich wortlos zum Fenster um und öffnete dieses, ehe er eine Zigarette hervor kramte, selbige anzündete und dann ein paar tiefe Züge nahm. Konan ignorierte den Gestank, den sie sonst immer mied, indem sie sich aus der Küche stahl und fixierte stattdessen die Tischplatte.

"Du siehst fertig aus."

Wie automatisch ruckte ihr Kopf hoch und sie kam nicht umhin, ihn verwirrt anzustarren; machte er sich Sorgen? Egal, was es war...er beachtete sie...etwas, dass er lange Zeit nicht getan hatte.

"Geh früher schlafen."

Und damit wandte er ihr den Rücken zu, schaute aus dem Fenster, so als wäre das Gespräch nun beendet...nein, kein Gespräch, nur Feststellungen. Sogleich verschwand das warme Gefühl in ihrer Brust, machte klaffender Leere Platz...sie war ihm gleich. Wie dumm...und sie hatte geglaubt, es könnte wieder ein Stück weit wie früher sein, als sie sich ohne Worte verstanden hatte...gewusst hatten, wann es dem jeweils anderen schlecht ging und für einander da gewesen waren.

Aber so würde es niemals mehr sein...und unabhängig davon, wie oft sie sich das schon ins Gedächtnis gerufen hatte- es tat jedes Mal weh.

Sie unterdrückte die Tränen, so gut es ging- und es ging überhaupt nicht-, stand auf und verschwand dann ins Bad, wo sie die Tür abschloss und sich- ohne sich auszuziehen- in die Dusche setzte, wo sie endgültig jede Beherrschung verlor und ungehemmt zu weinen begann.

Es war zu viel...der Kuss mit Anko, Pains abweisende Art...und ihre Emotionen, mit denen sie nicht mehr zurecht kam. Wie sollte das nur weitergehen...

"Ich muss mit dir reden!"

Kritisch musterte Madara seinen Gegenüber, der ihn mit grimmiger Miene anschaute, eine Hand umklammerte den Rahmen, ein Fuß verhinderte zusätzlich, dass man die Tür einfach so zuschlagen konnte. Eigentlich war er nicht einmal überrascht, geschweige denn verstimmt darüber, dass der andere nun hier auftauchte...viel mehr spürte er eine gewisse Art von Schadenfreude- weil er mehr wusste, als sein unerwünschter Besuch. Er wich nicht zurück, würde ihn nicht in seine Wohnung lassen...soweit kam es noch.

"Rede, ich höre", erwiderte er, ein ironisches Lächeln umschmiegte dabei seine Lippen.

Unter normalen Umständen wäre Madara wohl vor Wut ausgerastet...die Nacht mit Itachi hatte ihm wahrlich gut getan. Er fühlte sich befreit...ausgeglichen...und vor allem lagen die Gedanken an die ihm verhasste Person nun so weit zurück, dass er nicht ständig ihr Gesicht vor sich sah.

Niemand konnte diesen Tag noch kippen, nicht einmal Hoshigaki Kisame.

Selbiger funkelte ihn wütend an, war wohl nicht damit einverstanden, nicht herein gelassen zu werden, doch er beschwerte sich nicht.

"Was hast du mit ihm gemacht?"

Der Uchiha hob eine Braue; was gab der Typ ihm dafür die Schuld?

"Ich habe gar nichts mit ihm gemacht. Wir wohnen zusammen, mehr nicht."

Natürlich war das gelogen, aber die Wahrheit würde Kisame sowieso niemals erfahren...warum ihm also mit Bruchstücken den Mund wässrig machen?

"Davon abgesehen, dass ich dir kein Wort glaube...warum verhält er sich sonst so, hä?"

Madara fiel nebenbei auf, dass Kisame nun mehr denn je einem Hai ähnelte...oder auch nur einem Köter, so wie er die Zähne fletschte und ihn anstarrte, als wolle er ihn töten. Vermutlich hätte der Ältere ihm gerade tatsächlich nur allzu gern die Kehle aufgerissen.

"Wer weiß..."

"Du weißt es! Also sag mir, was los ist, damit ich es wenigstens nachvollziehen kann!", wurde er angefaucht.

"Warum fragst du ihn nicht selbst?"

"...weil er nicht mit mir redet, verdammt!"

Wie überraschend...Itachi redete mit niemandem...nicht mehr, nicht seit der Sache vor drei Jahren.

"Tja...mit mir leider auch nicht."

"Madara...", das klang drohend.

Der Angesprochene verschränkte die Arme, ließ sich kein Stück aus der Ruhe bringen.

"Du bist ziemlich dreist. Glaubst du, ich würde dir erzählen, was du wissen willst, nur weil du hierher kommst und Stress machst? Vergiss es...würde Itachi wollen, dass du den Grund für sein abweisendes Verhalten weißt, würde er ihn dir mitteilen. Das tut er aber nicht...wieso sollte ich es tun?"

Das hatte gesessen...er sah es Kisames Gesichtsausdruck an und es schenkte ihm pure Genugtuung.

"Ich kann dich nicht ausstehen."

"Danke, gleichfalls. Und dennoch bist du hergekommen."

"War wohl ein Fehler", grollte der haiähnlich aussehende Mann erbost und Madara musste ihm gedanklich zustimmen.

Andererseits...würde er Itachi einen kleinen Dämpfer gönnen...und allein das bewog ihn dazu, Kisame einen minimalen Hinweis zu geben; herausfinden würde er sowieso nichts.

"Vielleicht solltest du ein wenig tiefer bohren, anstatt dich auf den einen Punkt zu versteifen."

"Hä?"

Das war wohl nichts...aber Kisames selten dämlicher Ausdruck machte das schnell wieder wett.

"Mehr kann ich dir nicht sagen. Man sieht sich...hoffentlich nicht so schnell wieder", und damit schlug er die Tür geräuschevoll zu, was ihm auch tatsächlich gelang.

Daran würde der Typ erstmal zu kauen haben...für so schlau, dass er die Bedeutung der Worte erschließen konnte, hielt Madara ihn nicht.

Gut gelaunt ging er zurück ins Wohnzimmer, um sich dort auf der Couch breit zu machen und sich irgendeinen halbwegs interessanten Film anzuschauen...nein, heute konnte ihm niemand die Stimmung vermiesen.